

BLICKPUNKT MAISHOFEN

Informationsblatt der SPÖ-Maishofen · Ausgabe 01/2020

**■ FROHE OSTERN WÜNSCHT DAS
TEAM FÜR MAISHOFEN!**

BLICK PUNKT

Covid-19: Maishofen hält zusammen!

Unterstützung: schnell, einfach, unbürokratisch.

Soziale Kontakte möglichst vermeiden bedeutet nicht, dass wir nicht für unsere Mitmenschen da sein können. Damit das nicht nur eine leere Floskel bleibt, haben wir uns selbst an der Nase genommen, haben wir unsere älteren Mitglieder kontaktiert und ihnen angeboten, Einkäufe oder andere diverse Besorgungen für sie zu erledigen. Ältere sind leider die am meisten gefährdete Personengruppe, welche an Corona (Covid-19) erkranken kann.

Helfen wir zusammen!

Gerne möchten wir dieses Service auch allen anderen Maishofnerinnen und Maishofnern der älteren Generation und kranken Personen anbieten.

So könnt ihr uns erreichen:

Telefon: +43 664 1569333

Email: kontakt@teammaishofen.at



Holz ist genial
Planen. Bauen. Leben.
Einfach wohlfühlen

Holzbau Köhlbichler GmbH, Gewerbepark Harham 12, 5760 Saalfelden
06582/21066 www.zimmerei-pinzgau.at office@holzbau-koehlbichler.at



herzog
AUTOMOBILE
Gut für's Auto ✓
FA. HELMUT HERZOG
A-5751 MAISHOFEN
TEL. 06542-68257 / 68385
FAX 06542-68257-17



HONDA



sonja auböck
MODE
Maishofen | www.mode-auböck.at



Hotel | Landgasthof
SCHLOSS KAMMER

5751 Maishofen · Telefon: 0 65 42 / 68 202
www.schlosskammer.com



SPAR MARKT RIPPER

Öffnungszeiten:
MO-FR 07:00 - 19:00 | SA 07:00 - 18:00
direkt im Ortszentrum neben Kirche!

**WIR FREUEN
UNS AUF IHREN BESUCH!**



MITSUBISHI HYUNDAI
KFZ-Fachwerkstätte · Unfallreparaturen · Zweiräder



Zellerstrasse 40
A-5700 Zell am See
Tel. 0 65 42/72 707
Fax 0 65 42/73 738

e-mail: info@autohaus-ebner.at
www.autohaus-ebner.at



**AUTOHAUS
EBNER**

Vorwort



Liebe Maishofnerinnen und Maishofner,

Ein Jahr liegt nun der März 2019 und damit der Zeitpunkt zurück, an dem mein „Team für Maishofen“ und ich von den Wählerinnen und Wählern damit betraut wurden, die Gemeindepolitik in Maishofen nachhaltig positiv mitzugestalten. Uns ist es ein großes Anliegen zum Wohle aller Maishofnerinnen und Maishofner, im Sinne einer gelebten Demokratie, tätig zu sein und unseren schönen Ort noch lebenswerter zu machen.

Verkehrssicherheit: Lösungsvorschläge für die B 311

Durch meine langjährige berufliche Erfahrung als selbstständiger Innenarchitekt wurde ich vor einigen Monaten mit der Aufgabe betraut die Bushäuschen und Radwandergolf-

Stationen in unserer Heimatgemeinde optisch aufzuwerten. Im Zuge der Planungen vor Ort sind bei persönlichen Begegnungen und Gesprächen eine Vielzahl von berechtigten Anliegen durch Maishofner GemeindegliederInnen an mich herangetragen worden. So ist es der Wunsch der Anrainer im Ortsteil Atzing, dass auf der B311 beginnend nach der Ausfahrt der Unterflurtrasse Richtung Zell am See bis zum Ortsende eine 60 km/h-Beschränkung eingeführt wird. Wie man sich mit eigenen Augen und Ohren tagtäglich überzeugen kann, ist das Verkehrsaufkommen im Pinzgau in den letzten Jahren stark angestiegen und hat sich damit entlang dieser Strecke bei den Zu- und Ausfahrten das Unfallpotenzial stark erhöht. Für die Lenker von Privat-Pkws sowie den Eigentümern und Mitarbeitern der landwirtschaftlichen und anderen dort ansässigen Betrieben mit ihren Maschinen ist ein gefahrloses Ein- und Ausfahren oftmals nicht möglich. Auch die Zu- und Ausfahrt bei der Pinzgau Milch ist trotz des Umbaus nicht sicher. Zum jetzigen Zeitpunkt kann man auch noch nicht mit letzter Gewissheit voraussagen, wie sich die Verkehrssituation durch den neuen Kreisverkehr in Atzing verändern wird. Weiters geht es darum die Lärm- und Schadstoffemissionen zu minimieren, um die Lebensqualität der Anrainer nicht zu verschlechtern und die Gesundheit der Anwohner zu erhalten. Wir werden uns daher an die Bezirkshauptmannschaft in Zell am See mit der Bitte wenden, eine 60 km/h-Beschränkung an diesem Straßenabschnitt zu prüfen.

Verkehrssicherheit:

Lösungsvorschläge Maishofen Dorf

Auch der Ortskern selbst soll an Verkehrssicherheit dazugewinnen. Uns ist neben dem Schutz aller GemeindegliederInnen vor allem der Schutz der jungen und der älteren Generationen ein ernstes Anliegen. So ist ab dem Schuhhaus Bauer geplant eine 30 km/h-Zone einzuführen und im Kreuzungsbereich vom Gasthaus Unterwirt und der Bäckerei Unterberger Schutzwege anzulegen, um den FußgängerInnen und den RadfahrerInnen ein sorgenfreies Überqueren der Straßen zu ermöglichen.

Ziel erreicht:

Barrierefreiheit in der NMS

Und noch ein von uns seit langer Zeit verfolgtes Ziel und eigentlich schon seit längerer Zeit hinsichtlich der Barrierefreiheit gesetzliche Vorgabe bei öffentlichen Gebäuden geht in Erfüllung, der Einbau eines Personenaufzuges in der Neuen Mittelschule.

Persönliche Sprechstunde

Ich darf mich auf diesem Wege auch im Namen „meines Teams“ für Ihr Vertrauen bedanken und lade jede einzelne Maishofnerin und jeden einzelnen Maishofner dazu ein in meine Sprechstunde, jeweils Montags zwischen 15 und 18 Uhr, in das Gemeindegasthaus Maishofen zu kommen. Ich freue mich über persönliche Gespräche und neue Ideen, die unserer Gemeinde und schlussendlich unserer aller Zukunft zugutekommen.

Ihr Vizebürgermeister Thomas Mayr

PINZGAUER HAUS

Wohnbaugesellschaft m.b.H.



Almerstraße 2 • 5760 Saalfelden • Tel. +43 6582 90970 • Fax 90970 -7
pinzhaus@sbg.at • www.pinzhaus.at

Maishofen ein Dorf der Raser? Mit Sicherheit nicht!



Im Zeitraum 23.10.2018 – 17.02.2020 haben wir die aufgestellten Geschwindigkeitsanzeigen ausgewertet: erfreulicherweise hält sich die überwiegende Mehrheit der Autofahrer an die Geschwindigkeitsbeschränkungen. Bei diesen bedanke ich mich an dieser Stelle. Leider gibt es auch rücksichtslose Raser, die meinen, dass die Geschwindigkeitsbeschränkungen für sie nicht gelten. Sehen wir uns die Zusammenfassung der Ergebnisse an:

Durchschnittlich 2459 Autos im Dorfbereich Gasthof Post

Wer hätte das gedacht: im Dorfbereich Gasthof Post verkehren täglich im Schnitt 2459 Autos. Obwohl hier eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 Km/h gilt, wurde ein Autofahrer mit unfassbaren 114 km/h gemessen. Was für ein Irrsinn!

13,1 % der KFZ-Lenker zu schnell, oder anders gesagt: 322 Fahrzeuge täglich

Im Durchschnitt fahren hier 13,1 % zu schnell. Da bei der Auswertung der Fahrzeuge auch Radfahrer mitgezählt wurden, dürfte der Prozentsatz der zu schnell fahrenden Kraftfahrzeuge in Wahrheit wohl deutlich höher liegen.

Tatort: Kirchhamerstraße mit 30er-Zone, 18:43 Uhr: 109 Km/h

Es erreichen uns immer wieder Beschwerden von der Kirchhamerstraße, aus diesem Grund haben wir auch hier die Messungen ausgewertet: Auf der Kirchhamerstraße gilt eine 30er Beschränkung. Die höchste gemessene Geschwindigkeit ergab 109 Km/h und das um 18:43 Uhr. Dass zu dieser Zeit noch viele Menschen unterwegs sind, muss wohl nicht extra erwähnt werden.

Mehr Sicherheit für Maishofen

Knapp 20 % halten sich an die Geschwindigkeitsvorgabe, 47 % der Autofahrer fahren zwischen 30 und 40 Km/h alle anderen fahren noch schneller. In nächster Zeit werden von der Polizei wieder Kontrollen durchgeführt, die damit einen wertvollen Beitrag für die Sicherheit in Maishofen leisten.

Unsere Forderung: eine weitere 30er Zone im sensiblen Dorfbereich

Bei der letzten Umweltausschuss-

Sitzung, am 18.02.2020, haben wir vom Team für Maishofen den Antrag eingebracht, eine 30er Zone ab dem Schuhhaus Bauer bis zur Kreuzung Unterwirt vorzuschlagen. Unser Antrag wurde erfreulicherweise mit Stimmen von SPÖ und ÖVP einstimmig angenommen. Der Antrag wird an die Gemeindevertretung weitergereicht und dort hoffentlich beschlossen. Wir werden über das Abstimmungsverhalten informieren!

30er – Zone vor der Volksschule, Kirche und Geschäften notwendig

Fast im ganzen Ort haben wir eine 30er Zone. Leider fehlt der heikle Bereich vor der Volksschule, hier dürfen Auto- und LKW-Fahrer 50 Km/h fahren! Zum Schutz unserer Kinder und allen anderen Mitbürgern ist dieser Schritt aus meiner Sicht dringend notwendig. Das Team für Maishofen appelliert hier noch mal an alle Auto-, LKW- und Zweirad-Fahrer: haltet euch bitte an die Geschwindigkeitsvorgaben, besonders vor Schulen, Altersheim oder Geschäften. Schützen wir gemeinsam unser lebenswertes Maishofen und unsere Bewohner!

Text: Umweltausschuss Obmann und Gemeinderat Andreas Steger

WWW.LEITGOEB-WOHNBAU.AT · TEL. 06582 70203

Leitgöb

Wohnbau



KOMFORTABLE EIGENTUMSWOHNUNGEN DIREKT VOM BAUTRÄGER

Erneuerung: Maishofner Buswartehäuschen

Unser Umweltausschuss-Obmann Andreas Steger hat im Sommer des Vorjahres die Buswartehäuschen in Maishofen genauer unter die Lupe genommen und festgestellt, dass viele in einem sehr schlechten Zustand sind, ungepflegt aussehen oder auch mit Plakaten zugestapelt sind. „Das macht keinen guten Eindruck, wenn man durch Maishofen fährt oder selbst dort auf die Weiterfahrt wartet“, resümiert Andreas Steger, „umso mehr freut es mich, dass wir unseren Bürgerinnen und Bürgern die neuen Buswartehäuschen jetzt vorstellen dürfen.“

Projektidee einstimmig angenommen

Unser Vizebürgermeister Thomas Mayr, im Zivilberuf technischer Zeichner, hat die neuen Häuschen ent-

worfen. Dieses Projekt mitsamt der hervorragenden Entwürfe haben wir im Herbst 2019 in der Gemeinde präsentiert und im Umweltausschuss den Antrag zur Erneuerung eingebracht. Sowohl im Ausschuss als auch in der Gemeinderatssitzung wurde unser Projekt einstimmig angenommen.

Umsetzung mit modernster Technik

Im Dezember 2019 haben wir den Auftrag an eine Maishofner Firma vergeben können. Die Firma Höck Holzbau fertigt zurzeit die neuen Buswartehäuschen an. Die Stationen sind natürlich auf dem neuesten Stand: so wird etwa die Zeit angezeigt, wann der nächste Bus die Station erreicht und das in Echtzeit. Wir werden auch darauf achten, dass die Stationen sauber und ohne Plakate bleiben.

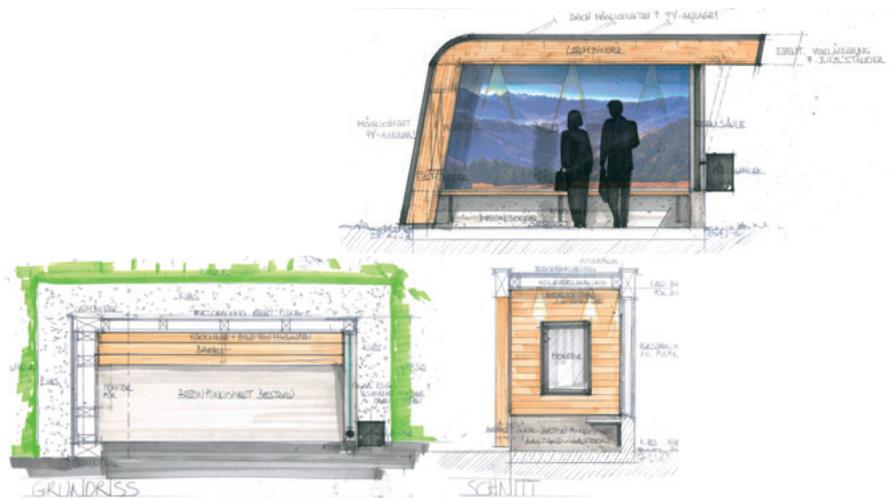
Neue Haltestelle zur Aktivierung des Bahnhofes

Neben der gestalterischen Neuerung wird es eine weitere Änderung bei den Haltestellen in Maishofen geben. Die Haltestelle Post (ehemaliges Postamt) wird verlegt und zwar zum Bahnhof. Das ist der erste Schritt zur Aktivierung unseres Bahnhofes in Maishofen. In Zeiten wo der Verkehr stetig zunimmt, sind wir der Meinung, dass wir ein Angebot schaffen müssen, um das Umsteigen in öffentliche Verkehrsmittel zu erleichtern oder sogar erstmals zu ermöglichen. Neben uns Einheimischen, sollen auch die Gäste vermehrt die Bahn nützen, um an ihren Urlaubsort zu gelangen.

Text: Gemeinderat Andreas Steger



Alte Buswartehäuschen



Skizze des neuen Buswartehäuschens

bodenständig
nachhaltig
in der Region
verwurzelt



Ihr Zuhause ist unser Auftrag!

Für die Wohnbau-Genossenschaft Bergland steht auch 2017 das Motto „Ihr Zuhause ist unser Auftrag“ im Vordergrund. Nicht auf Gewinn orientiert fokussiert die bodenständige Genossenschaft auf qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Wohnbau zu leistbaren Preisen, vornehmlich umgesetzt mit Partnern aus der Region.

Wohnbau Bergland | Karl-Vogt-Straße | 11 A-5700 Zell am See
office@wohnbau-bergländ.at | www.wohnbau-bergländ.at



Es ist fix: der neue Kreisverkehr kommt!

In den letzten Wochen und Monaten wurde viel zum Thema Kreisverkehr in unterschiedlichen Medien berichtet. Die Redaktion vom Team für Maishofen hat Umweltausschuss-Obmann und Gemeinderat Andreas Steger zum Interview gebeten:

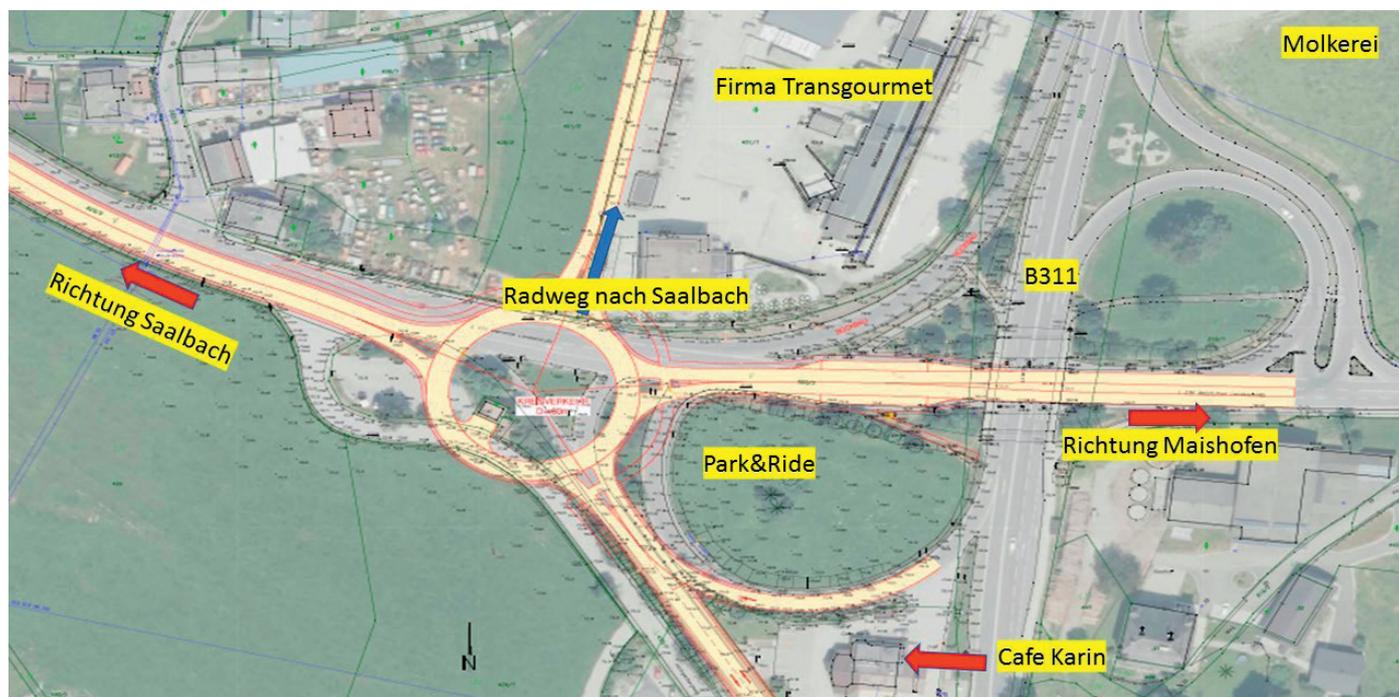
Redaktion: Was gibt es Aktuelles zum Thema Kreisverkehr zu berichten?

GR Steger Andreas: Das wichtigste zu Beginn: bereits nach Ostern 2020 ist Baubeginn, es geht also bald los. Die beauftragten Firmen werden die Arbeiten so verkehrsschonend wie möglich erledigen. Wir bitten um Verständnis, falls es dennoch zu Beeinträchtigungen kommen sollte. Aus zahlreichen Gesprächen und Diskussionen mit der Bevölkerung kann ich berichten, dass der überwiegende Teil dem Projekt Kreisverkehr sehr positiv gegenübersteht. An dieser Stelle bedanke ich mich für die offenen Worte.

Redaktion: Ein viel diskutiertes Argument lautet: „Warum sollte man an der bestehenden Verkehrslösung etwas ändern? Es funktioniert ja alles bestens.“

GR Steger Andreas: Oberflächlich betrachtet stimmt das natürlich, vor allem aus Sicht der Autofahrer. Der Verkehr bewegt sich flüssig und es kommt zu keinen nennenswerten Rückstaus beim Abbiegen in Richtung Zell am See und Saalfelden. Es gibt ein paar Tage in der Hochsaison, wo es zu echten Beeinträchtigungen kommt. Betrachten wir aber die Situation der verkehrsteilnehmenden Radfahrer und Fußgänger näher, dann ist die momentane Situation weder erfreulich noch sicher. Das Queren der Fahrbahn, sowohl zu Fuß als auch per Rad, ist sehr umständlich und oftmals sogar sehr gefährlich. Mit dem neuen Kreisverkehr erreichen wir eine deutliche Entschärfung und erhöhen die Verkehrssicherheit für alle. Für die Radfahrer schaffen wir endlich auch einen sicheren Anschluss an den Radweg nach Saalbach, sowie nach Zell am See. Davon profitieren vor allem wir Einheimische, aber auch unsere Gäste.

Redaktion: Aus den Nachbargemeinden kam die Befürchtung, dass durch den Wegfall der Abfahrtsrampe nach Saalbach-Hinterglemm zu Verzögerungen bzw. Rückstaus kommen wird. Wie siehst du die Situation?



Frau SPÖttel

Runter vom Gas!

Unsere Welt ist schnell. Rasend. Auch wenn sich die Erde nicht schneller dreht, so kommt es einem manchmal vor, als ob man nie genug Zeit hat, um alles zu erledigen. Von einem Ort zum anderen wird gehetzt, ohne Rücksicht auf Verluste, Zeit ist Geld. Der Individualverkehr hat zugenommen, das ist auch in kleinen Orten zu spüren, daher wurden die Tempolimits reduziert um Unfälle zwischen PassantInnen und AutofahrerInnen zu vermeiden. In den 30er und 50er Zonen in Mais-

hofen wurden Geschwindigkeiten gemessen, da man wissen wollte, ob sich auch alle an das Limit halten. **Spitzenwerte von 114 km/h bzw. 109 km/h** beweisen, dass dem nicht so ist. Unvorstellbar. Gerade vor dem Zebrastreifen, der Volksschule nahe, wurde diese Raserie gemessen. Kaum auszudenken was hier passieren kann, auch wenn dieses Vergehen in der Nacht passiert sein muss.

Sind diese AutofahrerInnen wirklich so skrupellos, ihr eigenes und vor allem anderes Leben zu gefährden?

Was geht in einem vor, wenn hier das Tempolimit um mehr als das Doppelte überschritten wird? Die Geschwin-



digkeiten müssen gedrosselt werden, runter mit dem Tempolimit, gerade vor der Volksschule. Und unser Freund und Helfer, die Polizei, muss auch mehr präsent sein, denn solch eine Unverfrorenheit gehört empfindlich bestraft.

GR Steger Andreas: Wir nehmen die Befürchtungen aus dem Glemmtal sehr ernst und haben den ganzen Kreisverkehr nochmal von den Experten des Landes Salzburg prüfen lassen. Die Experten vom Land Salzburg haben an den verkehrsstarken Winter-Hochsaison Tagen Verkehrszählungen vorgenommen und ausgewertet. Diese belegen, dass mit dem neuen Kreisverkehr zu keinen bzw. nicht zu einem größeren Rückstau an den 4-5 stärksten Reisetagen als jetzt kommen wird, als jetzt. Auf diese Auswertungen und Analysen verlassen wir uns. Aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen wäre die Rampe zu gefährlich gewesen. Denn dort, wo man zum neu entstehenden Betriebsgelände Transgourmet einbiegt, sind die Autos von der Rampe kommend mit Geschwindigkeiten von bis 80 km/h unterwegs. Das Unfallrisiko wäre also enorm.

Redaktion: Welche Vorteile wird es durch den Kreisverkehr noch geben, neben der Verbesserung für Rad- und Fußgänger?

GR Steger Andreas: Durch den Entfall der Abfahrtsrampe, kann die Bushaltestelle weiter nach hinten versetzt werden, sodass der Postbus nicht mehr auf der Abbiegespur nach Maishofen-Saalbach stehen bleiben muss. Das erhöht den

Verkehrsfluss und bringt eine weitere Verbesserung der Verkehrssicherheit. Im Bereich des neuen Kreisverkehrs werden 4 neue Bushaltestellen gebaut, teilweise mit Radabstellplätzen. Diese wurden von Vizebürgermeister Thomas Mayr entworfen und im Gemeinderat einstimmig beschlossen. Es wird ein Park&Ride Parkplatz errichtet, bei dem man gratis sein Auto parken kann und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bequem z. B. nach Saalbach anreisen. Das bringt auch eine Verkehrserleichterung in den umliegenden Gemeinden. Die Trafostation von der Salzburg AG beim Kreisverkehr wird entfernt und im Bereich von Park&Ride neu errichtet. Das hat optische und verkehrssicherheitstechnische Vorteile. Des Weiteren bemühen wir uns gerade eine Verbesserung im Bereich Atzing zu erreichen. Die Anrainer leiden schon lange am enormen Verkehrsaufkommen auf der B311. Wenn man von einer Ausfahrt ausfahren will, wird das zum Geduldsspiel und ist aufgrund der hohen Geschwindigkeit der Fahrzeuge auf der B311 sehr gefährlich. Dazu kommt die unübersichtliche Zu- und Abfahrt von der Molkerei. Deshalb werden wir alles versuchen um im Bereich Molkerei bis zum AGM eine Geschwindigkeitsreduktion auf 60km/h zu erreichen. Da mit dem Bau des Kreisverkehrs die Lage neu bewertet werden muss, hoffen wir diese langjährige Forderung umsetzen zu können.

ZUR POST
Gasthof - Restaurant
* * *

GUTBÜRGERLICHE KÜCHE | SONNENTERRASSE
HOCHZEITEN & FEIERN
KARL GRÜNWALD | 5751 MAISHOFEN | 06542/68214
WWW.POSTWIRT-MAISHOFEN.AT

Damen und Herren

Friseursalon
Karin

Inh. Karin Ponsold-Wallinger
5751 Maishofen · Tel. 0 65 42/80 511
Mail: karin-lois@sbg.at

Heute keine Lust zum Kochen?
Ran ans Telefon und bestellen...

Alles zum Mitnehmen!

Öffnungszeiten
Dienstag - Samstag 8.00 - 24.00 Uhr
Sonntag & Feiertags 11.00 - 24.00 Uhr
Montag Ruhetag!

KARIN
RESTAURANT
PIZZERIA | CAFE

Christine & Ernst Steger
Zellerstraße 1, 5751 Maishofen
Tel. +43 (0) 6542 68889
www.cafekarin.at

Kritisch betrachtet: Fackelmarsch für bessere Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte

Ja, ich habe teilgenommen am Fackelmarsch für den Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich am 28.02.2020 in Zell am See. Ob ich auch in dieser Branche tätig bin und selbst von den teils miserablen Arbeitsbedingungen betroffen bin? Nein! Aber es war mir trotzdem wichtig.

Menschen, die in diesem Bereich tätig sind, sind Stützpfiler unserer Gesellschaft. Warum also sollten wir nicht auch mal Stützpfiler für sie sein. Solidarität ist hier gefragt! Ein Wort und eine Geisteshaltung, die leider – wie mir scheint – zusehends in Vergessenheit gerät. Dabei wäre gerade die Solidarität, der Zusammenhalt, eine wichtige Säule unserer Gesellschaft.

„Das Thema Pflege geht uns alle etwas an!“

Ein „Das geht mich ja nichts an“ gepaart mit Gleichgültigkeit ist hier völlig fehl am Platz. Denn früher oder spä-

ter werden die meisten von uns mit dem Thema Pflege konfrontiert werden. Sei es, weil man für die eigene Person oder für Angehörige Unterstützung im Alter oder bei Krankheit benötigt. Und sollten die Arbeitsbedingungen in der Pflege nicht eklatant verbessert werden, werden sich früher oder später kaum mehr genügend Menschen finden, die in dieser Branche arbeiten wollen. Spätestens dann geht es uns wirklich alle was an.

Solidarität zeigen – mit und für alle

Bleibt uns also nur, der Obrigkeit zu zeigen, dass auch wir mit diesen Bedingungen nicht einverstanden sind. Das geschieht aber nicht im stillen Kämmerlein, sondern durch Kundgebungen wie dem Fackelmarsch am 28.02.2020 in Zell am See. Ach ja, und bevor ich es vergesse: Ich würde auch bei anderen Berufsgruppen, egal ob Maurer, Tischler, Friseurinnen etc. meine Solidarität kundtun – auch „wenns mich nichts angeht“.

Text: Gemeinderätin Angela Loipold

Word-Rap mit Zahnärztin Zeynep Özcan, eine Maishofnerin im Blickpunkt



Zeynep, woher kommst du ursprünglich? Wie hat es dich nach Maishofen verschlagen?

Ich habe deutsch-türkische Wurzeln. Meine Eltern kommen aus einem kleinen Gebirgsdorf im Nordosten der Türkei, zogen Ende der 70er Jahre nach Deutschland und ich kam 1981 in Erlangen zur Welt, ging dort zur Schule und blieb bis zu

meinem Universitätsabschluss als Zahnmedizinerin. Über gemeinsame Freunde lernte ich meinen Mann kennen und lieben und nach unserer Eheschließung im Mai 2013 zog ich zu ihm in den Pinzgau.

Hast du in Maishofen Familie?

Meine Schwägerin mit Familie sowie meine Schwiegereltern leben in Maishofen. Meine Eltern leben in Deutschland und besuchen uns einmal im Jahr.

Wie sieht dein beruflicher Werdegang aus?

Nach einem Semester JUS und Politikwissenschaften wechselte ich an die Medizinische Fakultät der Universität Erlangen - Nürnberg und schloss 2007 erfolgreich mein Zahnmedizinstudium ab. Nach 6-jähriger zahnärztlicher Tätigkeit in Deutschland (in Berlin und Nürnberg) arbeitete ich 2015 nach der Geburt meines 1. Kindes einige Monate in einer Ordination in Saalfelden. Momentan übe ich meine Tätigkeit leider nicht aus, da es sehr schwierig ist eine angemessene Teilzeitstelle als angestellte Zahnärztin zu finden. Momentan bin ich mit Leib und Seele Vollzeitmama und genieße diese besondere Zeit mit meinen beiden Buben.

WordRap mit Zahnärztin Zeynep Özcan

1. Familie bedeutet für mich...

bedingungslose Liebe, Toleranz und Akzeptanz, trotz unterschiedlicher Meinungen und Sichtweisen

2. Gemeinschaft bedeutet für mich...

an einem Strang zu ziehen, ein Teil eines Großen und Ganzen zu sein

3. So nehme ich am Dorfleben in Maishofen teil...

ich bin bei fast jeder Familienveranstaltung mit meiner Familie dabei. Meine Buben nehmen beim Kinderturnen teil, in den Spielgruppen, bei Skirennen, in der Bibliothek und etlichen anderen Veranstaltungen. Mir ist es wichtig mich nicht aufgrund negativer Erlebnisse zurückzuziehen, sondern aktiv zu sein in Maishofen.

4. Das schönste Erlebnis in Maishofen ist/war für mich...

die Geburten meiner Söhne

5. Das schlechteste/schlimmste Erlebnis/Moment war für mich...

letzten Sommer, als ich neben meinen Kindern und meinem Ehemann rassistisch beschimpft wurde. Mein älterer Sohn (damals 4) und mein kleiner Sohn (2) haben Angst bekommen und wir mussten sie beruhigen und Ihnen die Situation erklären und wussten nicht WIE! Das fiel uns unheimlich schwer. Dieses und einige weitere kleinere Ereignisse letztes Jahr haben mich schon geprägt. Leider ist und bleibt der Rassismus ein Tabuthema! Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass der beste Lösungsansatz gegen den Rassismus das gegenseitige Kennenlernen auf gleicher Augenhöhe ist. Hierbei ist genauso wichtig, dass die Politik die Menschen einander näherbringt und nicht spaltet.

6. Ich freue mich, wenn...

die Sonne scheint, ich mit meinem Rad zum Zeller See fahren kann und die Natur und die Tiere um mich herum spüre und genießen darf.

7. Ich werde traurig, wenn...

Kinder, Tiere oder ältere Menschen unfair behandelt werden

8. Es macht mich betroffen...

wenn Menschen aufgrund ihrer Rasse, Hautfarbe, Geschlechtes, Sprache oder ihrer Religion diskriminiert, benachteiligt oder gar ausgeschlossen werden. Aktuell bin ich zutiefst schockiert über den rassistisch motivierten Terroranschlag in Hanau (D).

9. Toleranz heißt für mich...

„leben und leben lassen“. Toleranz hat viel mit dem Horizont der Menschen in einer Gesellschaft zu tun. Wenn man sich

in der Gesellschaft toleriert fühlt, kann man sich besser entfalten und besser einbringen für das Gemeinwohl.

10. Ich schätze am meisten an einem Menschen...

die Ehrlichkeit und Offenheit und einen weiten Horizont.

11. Ich wohne gerne in einem Dorf, weil...

ich die Natur direkt vor der Haustüre habe, meine Milch, meine Eier und die Butter vom Bauern aus der Nähe holen kann und meine Kinder viele Nutztiere nicht nur aus dem Bilderbuch, sondern vor Ort kennenlernen können. An manchen Tagen vermisse ich das Stadtleben, vor allem das Shopping in der Großstadt. Mit den Jahren habe ich mich nun aber an das Dorfleben gewöhnt und es schätzen gelernt.

12. An Maishofen mag ich besonders...

dass es klein, aber fein ist und man alles, was man im Alltag benötigt direkt vor der Haustüre hat. Maishofen ist, wie es auch beworben wird, ein „Juwel“. Ich mag ganz besonders den Maishofner Herbst und den Frühling.

13. Der letzte Film, den ich gesehen habe, trägt den Titel...

„Alita“ (Sci.-Fi)

14. Das beste Buch, welches ich je gelesen habe, heißt...

George Orwell 1984

15. Wenn ich zaubern könnte, würde ich folgendes ändern...

die Vorurteile in den Köpfen der Menschen wegzaubern.



DAS ROTE TELEFON

Kompetente Hilfe bei Sorgen des täglichen Lebens



Erika Scharer und ihr Team wollen über die Parteigrenzen hinweg kompetente Hilfe anbieten und den Menschen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Ombudsstelle der SPÖ-Pinzgau unter

der Telefonnummer **0664 88 46 1880** erreichbar. Die SPÖ-Pinzgau ist dabei die „Drehscheibe“ bzw. das Verbindungsglied zu Erika Scharer und ihrem Team. Gerne stehen alle Teammitglieder nach telefonischer Vereinbarung auch für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Betriebe- und Vereine-Eisschießen 2020



Vizebürgermeister Thomas Mayr in Aktion

Am Sonntag, dem 26. Jänner 2020, ging das alljährliche Betriebe- und Vereine-Eisschießen über die Bühne. Selbstverständlich hat sich auch das Team für Maishofen an dieser Gaudi beteiligt.

Gemeinsam mit Vizebürgermeister Thomas Mayr und Ehrenbürger und Moar Julian Mitterlindner erspielten sich GR Angela Loipold, GR Mag. Michael Aigner, GV Simon A. Miller LL.M., GV Elisabeth Hollaus und Hackl Harald Danzl den 8. Platz.

Perfekte Organisation, tolle Preise und viel Spaß

Natürlich stand der Spaß im Vordergrund, dennoch versuchte das Team mit viel Ehrgeiz ihre Eisstöcke so gut wie möglich zu platzieren, was ein-

mal mehr, und einmal weniger gut gelang. Für gute Verpflegung und tolle Tombolapreise sorgte der ESV Maishofen und selbstverständlich war das Eisschießen wie immer sehr gut organisiert. Auch das Team für Maishofen durfte einen Winterstock spenden und freut sich mit dem Gewinner über diesen tollen Preis. Eines ist schon heute klar, auch nächstes Jahr wird das Team für Maishofen wieder mit von der Partie sein und die Winterstöcke über die perfekt präparierte Eisbahn schicken, um hoffentlich eine bessere Platzierung zu erspielen. Herzlichen Dank an den ESV Maishofen, wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr.

*Text: Gemeinderat Mag. Michael Aigner
Fotos: Team für Maishofen*



Eisschießen 1: Gute Stimmung bei Michael Aigner, Elisabeth Hollaus, Simon Millinger, Vizebürgermeister Thomas Mayr, Angela Loipold und Julian Mitterlindner (von links nach rechts)



Elisabeth Hollaus, Harald Danzl, Angela Loipold, Vizebürgermeister Thomas Mayr, Michael Aigner, Simon A. Miller (von links nach rechts)

FARBEN ORTH

Kleintierzüchter Maishofen

Die Jahreshauptversammlung fand am Samstag, den 11.01.2020, im Gasthof Post in Maishofen statt, zu der sich 48 Personen einfanden - Ehrengäste, Ehrenmitglieder, Züchter sowie unterstützende Freunde.

Unser Obmann Wolfgang Dankl, Kassierer Angelika Horner, Schriftführerin Franziska Harlander sowie die Zuchtwarte aller Sparten konnten über ein sehr gutes Jahr 2019 berichten. LVB-Präsident Karl Traxler wurde für die gute Zusammenarbeit gedankt, für das ihm ein Holzbrett mit Käsespezialitäten von unseren beiden Obmännern Wolfgang Dankl und Stefan Embacher überreicht wurde.

Preisverteilung von der Bundesschau und internem Züchtercup

Im Zuge unserer Versammlung konnten wir noch die Preisverteilung von der Bundesschau 2019 und die von unseren internen Züchtercup durchführen.

- Bundessieger wurde Markus Dankl in der Sparte Kaninchen mit Schwarzgrannen plus Champion.
- Bundessieger wurde Wolfgang Dankl in der Sparte Vögel mit Agapornis Roseicollis
- Interner Vereins-Züchtercup Sieger wurden Andreas Dankl mit Katharina-sittich und Markus Dankl mit Kaninchen Schwarzgrannen.

Neuwahl des Vorstandes

Die Neuwahl führte Karl Traxler durch. Der alte Vorstand wurde fast zur Gänze wiedergewählt. Neu im Vorstand ist ZW.-St. Gerson Lackner und Teresa Steiner übernimmt die Aufgabe als 2. Kassaprüferin. Es gab auch eine Gedenkminute für unseren verstorbenen Altobmann Franz Dankl. Die Speisen und Getränke wurden vom Verein bezahlt.

Uns allen noch weiter alles Gute für die Kleintierzucht, viel Freude, Gesundheit und das Ersuchen, so engagiert weiterzumachen. Herzliche Gratulation an den neu gewählten Ausschuss und weiterhin viel Glück.

Text: Pressewart Herbert Horner S14

Fotos: Kleintierzüchter Maishofen





 Werkstätte: Welkersbach 38, 5760 Saalfelden

HANNES DANKL

 Tischlerei - Montagen

 A - 5751 Maishofen • Am Feld 15

 Mobil 0699 / 11 94 85 40 • Telefon 06542 / 68 200

 hannes.dankl@aon.at • Fax 06542 / 68 200

 FENSTER

 HAMEDINGER

 KOPFUNG



Innenarchitektur

objektgestaltung

 Thomas Mayr

 Tel: 0664 1569333 | Fax: 06542 80418

 thomasmayr@sbg.at

Die



Raumausstattung

Lager

 Schulstraße 1 - 5751 Maishofen

 Tel.: 06542 / 681 69 - 0664 / 31 6 31 16

 E-Mail: raum.lager@a1.net

 Ihre Meisterbetrieb für Böden, Vorhänge,

 Polsterungen, Sonnenschutz, Tapeten,...



Unterberger

 Ihr Bäckermeister

www.unterberger.at



OBERRATER

 Bau GesmbH

 Wie bauen für Sie -

 bauen Sie auf uns!

www.oberrater-bau.at



 ...HOTEL...

Victoria

 RESTAURANT

www.hotelvictoria.at

Faschingsball – das Revival

Am Faschingsamstag war es wieder soweit, die TMK Maishofen ließ den traditionellen Faschingsball im neuen Format aufleben. Ein Erlebnis für alle Faschingsnarren und Faschingsnärinnen.

Der Fasching nahm am Samstag, dem 22. Februar 2020, so richtig Fahrt auf. Ein Revival des berühmten Faschingsballes der TMK Maishofen lud viele Partywütige zum bunten Schauspiel ein. Viele aufwändige und lustige Maskeraden trafen sich zum Stelldichein in der alten Zeugstätte der Feuerwehr in Maishofen. Mit von der Partie war selbstverständlich auch das Team für Maishofen, welches sich als Politikneulinge, quasi als Schulanfänger, präsentierte.

Meterwurst in Zentimeterstücken

Bei Speis und Trank konnte man toll zur Musik tanzen oder sich mit



Faschingsball: Die Taferlklassler stimmen sich auf ihren großen Auftritt ein - Vizebürgermeister Thomas Mayr, Heidi Schromm, Elisabeth Hollaus, Andreas Steger und Fatbardh Azizi

Super Mario, einer Saunarunde, Pferden oder sonstigen Gestalten köstlich amüsieren. Der billige Jakob verkaufte Meterwurst in Zentimeterstücken und auch sonst konnte man sich gut verpflegen lassen. Die Maishofner Faschingsfans ließen sich nicht zweimal

bitten und füllten die Halle. Eine sehr gelungene Veranstaltung feierte somit nach Jahren der Abwesenheit ihr Comeback. Das Team für Maishofen hat sich den 13. Februar 2021 bereits reserviert, denn dort findet der Faschingsball seine Fortsetzung.

Naturfreunde Maishofen Kinderfasching am 23.2.2020



Viele Besucherinnen und Besucher beim Konzert

Im letzten Jahr dachten wir, dass die Teilnehmerzahl am Kinderfasching nicht mehr steigen könne – Welch ein Irrglaube! Der Dorfplatz und der Turnsaal der NMS Maishofen waren ein Tummelplatz für viele Faschingsbegeisterte!

Ein buntes Bild von kleinen und großen Faschingsnarren bot sich uns am Dorfplatz. Wie immer führte unseren Umzug die „Fetzenmusi“ der TMK Maishofen an. Im Turnsaal gab es Spiel und Spaß für die Kinder. Klettern, springen, rutschen, schaukeln und heuer die Airtrack des Sportklubs Maishofen machte allen Kindern wieder Riesenspaß. Unser Clown „Claudia“ zauberte auch heuer wieder die unterschiedlichsten Figuren für die

Kids aus bunten Luftballons. Es gab Faschingskrapfen und Saft für die Kids. Für alle wurden köstliche Kuchen gebacken, Bier, Wasser, Wein, Saft sowie Kaffee und Würstel wurden an alle Besucher verkauft.

Danke an alle Besucher für die zahlreiche Teilnahme!!!

Bedanken möchten wir uns ganz besonders bei der SPÖ Maishofen, die uns wieder die leckeren Faschingskrapfen spendierte sowie beim AGM für die vielen Zuckerln für den so beliebten „Zuckerregen“!!!! Ein großes Dankeschön an die „Fetzenmusi“ der TMK Maishofen für die musikalische Umrahmung!!!! Danke auch den Sportklub Maishofen für das Ausleihen der Airtrack und dem Hausherrn



Bühne frei für die Fetzenmusi



Team für Maishofen in Faschingslaune mit Simon Miller, Michael Aigner, Isabell Breitfuß und Vizebürgermeister Thomas Mayr (von links nach rechts)



Die Fetzenmusi marschiert durch das Dorf



Das Team für Maishofen mit Thomas Mayr und FaschingsbesucherInnen.

der NMS für die Überlassung des Turnsaals. Danke auch an die Volksbank Saalbach für die Luftballons und Servietten. Vielen Dank auch an alle Helfer (Aufbau, Abbau, Kuchenbacken, Fotograf und was sonst noch alles nötig ist)! Durch eure Mithilfe wurde der Kinderfasching auch heuer wieder zu einem großartigen Ereignis, der das Dorfleben in Maishofen bereichert!!

Anmerkung: Unsere Aktivitäten sind auch auf Facebook zu finden!

Text: Michaela Rager, Vorsitzende NF-Maishofen e.h.
Fotos: Kinderfreunde Maishofen



Nachwuchs für die Fetzenmusi



Volles Haus und gute Stimmung im Turnsaal der NMS Maishofen



Begeisterte Besucherinnen und Besucher

Naturfreunde Maishofen

Wofür stehen die Naturfreunde Österreich und welche Vorteile bringt eine Mitgliedschaft:

- Wegbereiter vieler Projekte für nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutz
- Wegeerhaltung tausender Kilometer Wanderwege
- Fürsprecher für das freie Wegerecht

Vorteile einer Mitgliedschaft:

- Bergungskosten inkl. Hubschrauber bis zu € 30.000, Rückholkosten In- und Ausland bis zu € 30.000, Dauernde Invalidität € 30.000 bei Erreichen von 25 % Gesamtinvalidität, Haftpflichtversicherung bis zu € 3.000.000
- Übernachtungen mit Ermäßigung in unseren eigenen 140 Schutzhütten und bei jenen aller anderen alpinen Vereine in Österreich sowie 10 % Ermäßigung bei allen JUFA-Hotels und sonstigen JUFA-Einrichtungen

Welche Angebote/ Veranstaltungen bietet die Ortsgruppe Maishofen:

Wir bieten das ganze Jahr über eine Vielzahl an Veranstaltungen. Unter anderem zählen hierzu:

- Kinderfasching
- „Preiswattn“
- Bocciaturnier
- „Okroana“ auf der Naturfreunde-hütte
- Adventmarkt Maishofen (diese Einnahmen, werden für soziale Zwecke im Ort verwendet)
- Vereinseisschießen, Kinderbasteln, Hüttentage für Kids auf der Naturfreunde-hütte, usw.

Wir suchen laufend:

- Unser Ausschuss besteht aus einer bunt gemischten Truppe in allen Altersstufen. Vielleicht hast du Lust bei uns mitzuarbeiten. Wir freuen uns immer über neue, engagierte Mitglieder, die Spaß daran haben, in

unserem Verein ehrenamtlich mitzuarbeiten.

- Im Besonderen sind wir auch noch auf der Suche nach einer neuen Leitung unseres Kinder- und Jugendausschusses, damit die Veranstaltungen für Kinder auch noch in Zukunft Bestand haben können.

Hüttenvermietung:

- Wir vermieten unsere Hütte während der Monate Mai bis Oktober. Die Hütte kann von jedermann gemietet werden. Mitglieder alpiner Vereine erhalten für die Übernachtung eine Ermäßigung. Für 2020 sind die Wochenenden bis auf einige wenige vergeben, allerdings kann die Hütte natürlich auch während der Woche gebucht werden.

Bei Interesse meldet euch bitte bei Michaela Rager, Tel. **0664 / 527 547 1** oder per E-mail unter rager@maishofen.at.

Text: Michaela Rager, Vorsitzende e.h.
Fotos: Naturfreunde



Beach Volleyball Platz beim GH Post - idealer Platz für das Turnier



Volle Konzentration ist gefragt!

ATELIER 3
ARCHITEKTEN HARTL + HEUGENHAUSER
Architekten Hartl + Heugenhäuser
Ziviltechniker Ges.m.b.H.
A - 5760 Saalfelden
Bahnhofstraße 100/2
T +43 6582 74775 office@atelier3.at
F +43 6582 74775-17 www.atelier3.at

DICK Architekturbüro
Bmst. Ing. Klaus Dick
Anton-Faistauer-Platz 6 T +43 (0)6542 / 688 570
A-5751 Maishofen F +43 (0)6542 / 688 577
www.dick.at office@dick.at

Das Rote Telefon
Kompetente Hilfe
bei Sorgen des
täglichen Lebens



Telefonnummer: 0664 88 46 1880



Kinderfasching - immer wieder ein fröhliches Highlight



Die Fetzenmusi führt durch das Dorf



Wunderschönes Ambiente auf der Hütte



Naturfreunde-Hütte: auch die Kleinen fühlen sich wohl



RIEDER

Rieder Gruppe
Mühlenweg 22 | 5751 Maishofen
+43 6542 69 00 | office@rieder.at | www.rieder.at

